



## **Der Erweiterte Ultraschall im 2. Schwangerschaftsdrittel (18+0 bis 22 Wochen)**

### **Die Organdiagnostik des Fötus**

Aus den Statistiken ist uns bekannt, dass in etwa 2-3% der Neugeborenen Fehlbildungen vorgefunden werden. Die Fehlbildungen betreffen hauptsächlich die inneren Organe, Nervensystem, Herz, Nieren, und das Skelett. Die Großzahl der angeborenen Fehlbildungen ist nicht auf chromosomale Erkrankungen (z.B. Down Syndrom) zurückzuführen weil dieselben viel seltener sind (ca. 2-3 pro Tausend aller Neugeborenen).

Es ist uns auch bekannt, dass die große Mehrzahl der chromosomalen Erkrankungen des Kindes mit Fehlbildungen einhergehen. Ein Ausschluss der kindlichen Fehlbildungen kann also auch die chromosomalen Erkrankungen in großem Umfang ausschließen.

Wir schätzen, dass eine erweiterte Ultraschalluntersuchung die durch einen erfahrenen und in diesem Fach speziell ausgebildeten Arzt durchgeführt wird etwa 80-90% aller fötalen Fehlbildungen erfasst werden können. Die Qualität der Ultraschalluntersuchung hängt natürlich auch von der angewandten Untersuchungszeit, der Lage und Anzahl der Kinder, der Plazentalage und unter Umständen der Bauchdecke der Mutter ab.

Ein Unauffälliger Ultraschallbefund im 2. Schwangerschaftsdrittel kann also die Schwangere in großem Umfang über die Gesundheit des Kindes versichern.

### **Fötale Biometrie**

Zusätzlich zur Untersuchung aller kindlichen Organe und einer exakten Untersuchung des fötalen Herzens werden zahlreiche (über 15) Messungen durchgeführt. Zweck dieser Messungen, die mit Tabellen für jeden Schwangerschaftstag verglichen werden, ist die

Beurteilung des fötalen Wachstums und die Beurteilung, dass der fötale Körper gut proportioniert ist. Bei sehr stark von der Norm abweichenden Messungen, wie z.B. beim Nasenbein, Oberschenkel oder Oberarm beim Down Syndrom, besteht der Verdacht einer chromosomalen Erkrankung des Föten und es wird dann eine Amniozentese indiziert.

### **Das fötale Herz**

Das Risiko einer Fehlbildung des fötalen Herzens liegt bei 0,5–0,8 %. Mit der erweiterten Ultraschalluntersuchung, auch durch Farbdoppler gestützt, können, laut Statistiken, bis zu 95% aller angeborenen Herzfehler erhoben werden.

### **Fötale Geschlecht**

Es werden auch die Geschlechtsteile des Kindes untersucht und, nur falls erwünscht, wird das Geschlecht den Eltern mitgeteilt.

### **Ultraschalluntersuchung mit Doppler**

Die Organuntersuchung des Föten wird mit Hilfe der farbcodierten und spektralen Doppleruntersuchung verbessert und es werden der fötale Kreislauf und der Blutfluss im fötalen Herzen durchuntersucht.

### **Untersuchung des Uteroplazentaren Kreislaufs**

Der Mutterkuchen wird über zwei Kreisläufe geteilt versorgt: über die Mutter durch die beiden uterinen Gefäße, vom Kind aus über die Nabelschnur. Es wurde erwiesen, dass bei einem normalen mütterlichen Kreislauf die Wahrscheinlichkeit des Auftreten einer Gestose (Schwangerschaftsvergiftung) sehr nieder ist. Falls die Untersuchung in der 20. Schwangerschaftswoche einen noch nicht normalisierten mütterlichen Kreislauf nachweisen sollte, wird eine weitere Untersuchung des uteroplazentaren Kreislaufs und des fötalen Wachstums mit 26 Wochen empfohlen, da die Möglichkeit einer späteren Normalisierung des Kreislauf besteht.

Mit 30 Schwangerschaftswochen wird eine weitere Ultraschalluntersuchung zum Ausschluss der Entwicklungsstörungen des Kindes empfohlen. Es werden Wachstum, der plazentare Blutfluss, Fruchtwassermenge und die Inneren Organe (Gehirn, Herz und Lungen, Magen, Darm, die fötale Blase) auf Entwicklungsstörungen nochmals untersucht

Die von einem erfahrenen Arzt durchgeführte erweiterte Organdiagnostik, die erweiterte Biometrie und die Farbcodierte Doppleruntersuchung des Föten ermöglichen in einer relativ geringen Zeit (etwa–30 bis 50 Minuten) eine exakte Untersuchung der fötalen Anatomie, der fötalen Entwicklung, des Uteroplazentaren Kreislaufs und können die Eltern über die kindliche Gesundheit und das fötale Wohlbefinden versichern.

Dr. Wolfgang Moroder  
Tel . 340 4131653

Für Vormerkungen: **Privatklinik Bonvicini**  
tel. **0471 442700** 9.00–13.00 14.00–19.00 Uh

